

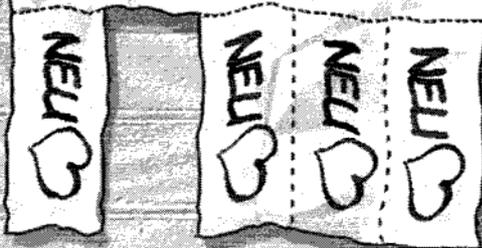
Gemeinde Brief

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde, Berlin-Oberschöneeweide, Deulstraße

JANUAR 2017



Gott spricht:
Ich schenke
 euch ein
 neues Herz
 und lege
 einen neuen
 Geist in euch.



Hesekiel 36,26

Gedanken zur Jahreslosung

Noch einmal ganz neu anfangen – aber so, dass es wirklich funktioniert. Das wäre schön. Wie viele gute Vorsätze gibt es?

Wie oft wollen Menschen ihr Leben ändern, es richtig machen, noch mal von vorne anfangen? Und dann geht es eine Weile gut bevor alte Muster wieder vorherrschend werden.

Diese menschliche Grunderfahrung spiegelt sich auch in der Jahreslosung. Das Volk Israel musste das Land verlassen, wurde vertrieben unter andere Völker. Gerade für diese Völker war dann deutlich: der Gott Israels hat versagt. Er ist ohnmächtig, denn er hat es nicht geschafft, sein Volk zu beschützen, vor dieser Katastrophe zu bewahren. So hat Israel den Namen seines Gottes entweiht. Hesekiel schreibt die Ursache der Katastrophe nicht Gott zu, für ihn waren die Menschen unfähig, die Gebote Gottes zu halten. Der Mensch: unverständlich, uninteressiert, unfähig eine gesunde Beziehung zu Gott aufrecht zu erhalten. Das ist nach Hesekiel die Ursache für die Niederlage des Volkes und die Vertreibung ins Exil. Der Mensch: beziehungsunfähig. Dafür steht das alte Herz, ein Herz aus Stein, hart – kalt – tot, ohne Bewegung und Flexibilität, keine Liebe, keine Sehnsucht, nur Stillstand. »Für mich bist Du tot!«, so sagen wir, wenn für uns eine Beziehung endet. Auch hier wird deutlich, zwischen Gott und seinem Volk ist keine Beziehung mehr möglich. Ende. Aus.

Jetzt muss Gott aber dringend vor den Völkern »um seines Namens willen« handeln. Nur indem er Israel rettet, kann er zeigen, dass er nach wie vor ein mächtiger Gott ist. Dazu hätte es genügt, das Volk wieder in sein Land zurückzuführen. Aber Gott tut weit mehr. Er stellt nicht nur »seinen Namen« vor den Völkern wieder her. Er erbarmt sich. Die Liebe zu seinen Menschen überwältigt ihn. Er schenkt einen neuen Anfang, schafft wieder neues Leben. Da wo nur ein totes Herz aus Stein ist, schenkt er ein lebendiges, pulsierendes, fühlendes,

denkendes und sehndes Herz. Von sich aus ist der Mensch nicht in der Lage, seine Unfähigkeit zur Beziehung mit Gott zu ändern.

*Gott spricht:
Ich schenke euch ein
neues Herz und lege
einen neuen Geist in
euch.*

Hesekiel 36, 26

Aber Gott geht über sich hinaus, versucht es noch einmal. Er selbst schafft nun im Menschen die Voraussetzung ihn zu lieben und ihm zu dienen. Er stattet den Menschen mit einem neuen Geist aus, einer neuen Gesinnung, einem erneuerten Willen, sich auf ihn zu beziehen und ihm zu dienen. So kann es nun gehen, kann eine dauerhafte Beziehung zwischen Mensch und Gott möglich sein. Ein neues Herz aus Fleisch: weich und warm, lebendig, pulsierendes Leben, Sehnsucht und Bewegung. Ein Mensch, dessen Herz sich nach Gott sehnt, der Gottes Willen gerne tun möchte und auch dauerhaft dazu in der Lage ist. Gott erbarmt sich, beschenkt den Menschen mit einem neuen Herzen und einem neuen Geist, geht über sich hinaus und stellt die Beziehung wieder her, damit der Mensch wieder neu lebendig wird.

Und doch kommt auch dieser Mensch wieder an seine Grenzen. Bis Gott letztlich in Christus noch einmal ganz anders über sich hinausgeht und den Menschen in seiner Liebe und seinem Erbarmen noch einmal ganz neu zur Beziehung mit ihm befähigt. Noch einmal schenkt er neues Leben und befähigt den Menschen durch seinen Geist, nach seinem Gebot der Liebe zu leben. Und wenn ich dann wieder an meine menschlichen Grenzen komme? Dann darf ich mit Psalm 51 beten »Schaffe in mir Gott, ein reines Herz und gib mir einen neuen gewissen Geist.«

Pastorin Andrea Klimt

Geburtstag haben im Januar

04.01. Christiane Hoffmann
10.01. Michael Vorwerk
13.01. Reinhild Seckinger
14.01. Eric Barkowski
19.01. Renate Wenzel (70)
20.01. Jürgen Preik (78)
24.01. Astrid Maibaum
Georg Schmidtman
30.01. Maximilian Beutling
Hans-Joachim Rauchhaus

31.01. Daniel Barkowski

Wir gratulieren allen herzlich, die in diesen Monaten Geburtstag feiern und wünschen euch Gottes Segen für das neue Lebensjahr. Gott begleite euch und schenke euch viele gute Erfahrungen.

Neue Adressen

- ▶ Sigrid & Gerhard Dinse
Kaulsdorfer Str. 305
12555 Berlin
- ▶ Raphael Kroll:
Pablo-Picasso-Str. 1
13057 Berlin

Bundesbeitrag

Der Bundesbeitrag 2017 beträgt 58 € und der Landesverbands-Beitrag 19 €. Zusammen sind das 77 €, die wir von den Mitgliedern erbitten um sie dann entsprechend weiter zu geben.

Fürbitte

Wir denken in unserer Fürbitte an:

- ▶ unsere alten und kranken Geschwister
 - Sabine Barkowski
 - Gerhard Dinse
 - Norbert Fischer
 - Waltraud & Ernst Komp
 - Horst Sauer
 - Siegfried Schmidtman
 - Ingeborg & Gerhard Sobiella
 - Waltraud Wilke

Wir danken für:

- ▶ Gäste in den Gottesdiensten und Veranstaltungen

Gemeindeveranstaltungen

Sonntagsgebet vor dem Gottesdienst
9:40 Uhr im Pastorenbüro

Gottesdienst:
Sonntag, 10:00 Uhr

- 01.01., 16:00 Uhr: *Neujahrsgottesdienst mit Abendmahl*
PREDIGT: Pastor Thomas Bliese
- 08.01.: LEITUNG: Evelyn Beutling
PREDIGT: Pastor Thomas Bliese
- 15.01.: LEITUNG: Falco Held
PREDIGT: Pastor Thomas Bliese
- 22.01., 11:00 Uhr: Ökumenischer
Gottesdienst in der **Christuskirche**
- 29.01.: PREDIGT: Pastor Thomas Bliese

Besondere Veranstaltungen

Kiez-Frühstück am Dienstag, 03.01.,
um 10:00 Uhr in der Evangelisch-
methodistischen Friedenskirche.

Vorwahl der Ältesten und des Kassierers am
Sonntag, 08.01., nach dem Gottesdienst.

Ladies' Tea am Mittwoch, 25.01., um
18:30 Uhr im »Zwischenstop«. Kreativange-
bot: »Schneegestöber«.

Ökumenische Gebetswoche

- ▶ Der ökumenische Gottesdienst findet am
Sonntag, 22.01., um 11:00 Uhr in der
Christuskirche Oberschöneweide statt.
- ▶ Dienstag, 24.01., 15:00 Uhr in der
Christuskirche, Firlstr. 16
- ▶ Mittwoch, 25.01., 19:00 Uhr in der
Friedenskirche, Helmholtzstr.
- ▶ Donnerstag, 26.01., 19:00 Uhr in der
EFG, Deulstraße

»LAIB und SEELE«

ist eine Möglichkeit für Menschen, die sich
als Bedürftige ausweisen können, gegen ein
geringes Entgelt Lebensmittel zu erhalten.

Jeden Donnerstag, 16:00–17:30 Uhr im
Flachbau der Hasselwerderstraße 22a.

AK Gottesdienst

Beim Arbeitskreis Gottesdienst treffen sich alle Mitgestalter unserer Gottesdienste. Wir werten vergangene Gottesdienste aus, planen zukünftige Gottesdienste und diskutieren auch immer wieder grundsätzlich über Form und Inhalt unserer sonntäglichen Zusammenkünfte. Wer mal Lust hat, mitzumachen, ist herzlich eingeladen zu unserem nächsten Treffen am 10. Januar um 19 Uhr.

Ein neuer Hauskreis soll entstehen

ein Hauskreis ist Gemeinde in Kleinform. Hier findet oftmals das eigentliche Gemeindeleben statt: Begegnung in kleiner Runde, Austausch über Alltags- und Glaubens Themen, füreinander da sein, gemeinsam beten. Derzeit hat die Gemeinde zwei Hauskreise. Nun soll ein weiterer hinzu kommen.

Wer einen Hauskreis sucht, kann sich gerne bei *Astrid Maibaum* oder im Pastorenbüro melden.

Gebetskreis

Der Gebetskreis hat noch keinen Termin und trifft sich nach Absprache. Außerdem beten wir an jedem Sonntag vor dem Gottesdienst um 9:40 Uhr im Pastorenbüro. Herzliche Einladung an alle Beter und Beterinnen!

Neue Kontaktdaten des >Check-In<

 53 60 25 69

 check-in@kirche-deulstrasse.de

Bitte verwendet ab sofort nur noch diese Angaben.

Gemeinde im Wandel – Mit-Denk-Abend und Bibelgespräch

Alles hat seine Zeit – so sagt es uns der Prediger aus dem Alten Testament (Predigerbuch 3). Genau diese Zeitbedingtheit aller Dinge kennen wir aus unserem Alltag recht gut. Vieles braucht halt seine Zeit (z. B. Ausbildung oder Studium machen) und irgendwann ist die Zeit dann vorbei (Ausbildung/Studium ist beendet). Dann kommt ein neuer Zeitabschnitt (wie z. B. die erste Arbeitsstelle).

Nur in der Gemeinde soll alles so bleiben wie es ist. Oder? Wenn sich alles drum herum ständig verändert, dann wollen wir wenigstens in der Gemeinde im gewohnten Kreis bleiben ... Vielleicht etwas überspitzt gesagt, aber ich denke, ein kleiner Teil in uns wünscht sich das so. Allerdings ist es auch so: Wenn wir wollen, dass Gemeinde so bleibt wie sie ist, wollen wir nicht, dass Gemeinde bleibt. Die Gemeinde Jesu hat sich immer wieder verändert. Und die eine Gemeinde Jesu gibt es gar nicht. Sie war in ihren Formen und Strukturen schon immer vielfältig und im Wandel. Nur eines blieb immer gleich: Gemeinde Jesu verkündigt und lebt die gute Nachricht von Jesus Christus.

In der EFG Oberschöneweide sind wir auch im Wandel. Auf der letzten Mitarbeiterklausur haben wir drei Schwerpunkte ausgemacht, auf die wir in nächster Zeit besonders unser Augenmerk legen wollen: unsere Beziehung zu Gott, die Atmosphäre im Gottesdienst und die Gäste, die zur Gemeinde kommen.

Mit allen Interessierten wollen wir ins Gespräch kommen, wie wir diese Schwerpunkte in unserem Gemeindeleben weiter umsetzen und vertiefen können. Deshalb laden wir als Gemeindeleitung ganz herzlich zu einem Mit-Denk-Abend ein: am Dienstag, 24. Januar, um 19:00 Uhr.

Alles hat seine Zeit – das heißt auch manchmal Abschied von Gewohntem zu nehmen. So werden wir ab Januar 2017 leider von dem wöchentlichen Bibelgespräch Abschied nehmen. Die Teilnahme am Bibelgespräch ist im letzten Jahr merklich zurückgegangen. Oftmals saßen wir mit 6 Leuten oder weniger zusammen, während es vor 2–3 Jahren noch mindestens 15 Teilnehmer waren. Das hat mehrere Gründe. Ein gewichtiger Grund ist sicherlich, dass die regelmäßigen Teilnehmer fast alle im Seniorenalter sind und nun auch schon einige Jahre älter geworden sind. So fällt es einigen zunehmend schwerer, sich abends noch einmal zur Gemeinde aufzumachen. Auf der anderen Seite stellen wir fest, dass Gemeindeglieder, welche einer regelmäßigen Arbeit nachgehen, einen zusätzlichen wöchentlichen Gemeindegemeinschaftstermin annehmen (eine Ausnahme ist die Chorprobe, obwohl auch dort manchmal nur ein kleiner Kreis zusammen ist).

Ich war mit vielen Gemeindegliedern, Bibelgesprächsteilnehmern, dem Ältesten- und Leitungskreis darüber im Gespräch. Wir haben uns den Entschluss nicht leichtgemacht. Wichtig ist: das Bibelgespräch soll nicht einfach gestrichen werden. Nur das wöchentliche Treffen wird es nicht mehr ganzjährig geben. Es gibt zahlreiche Ideen für eine Fortführung bzw. abgewandelte Form des Bibelgesprächs: so könnte es zwei bis drei Themenreihen im Jahr geben, z. B. für 5–6 Wochen ein Abend pro Woche zu einem grundlegenden Thema der Bibel und des christlichen Glaubens; es könnte einen Glaubenskurs geben, wie z. B. Alphakurs; es könnte ein 2-wöchentliches Bibelgespräch stattfinden. Ihr merkt, wir haben uns noch

nicht auf eine neue Form festgelegt. Die nächste Zeit wird da sicherlich mehr Klarheit bringen. Fest steht: im Januar wird es kein Bibelgespräch geben.

Wer gerne an einer Neukonzeption des Bibelgesprächs mitdenken will, kann mich gerne ansprechen. Ich bin gerne bereit, darüber weiter mit euch ins Gespräch zu kommen.

Pastor Thomas Bliese

Beiträge erwünscht

Im Vorfeld der Jahresmitgliederversammlung erscheint im Februar wieder ein »Rückspiegel«. Wir erwarten Eure Beiträge über das vergangene Jahr bis zum 15. Januar.

Die GemeinDeBrief-Redaktion

Gemeindeleitung – Jahresplanung

In unserer Novembersitzung der Gemeindeleitung haben wir uns mit der Jahresplanung für 2017 befasst. Neben vielen altbewährten wie den Ostergottesdiensten inklusive Osterfrühstück, der Sommerkirche mit den gemeinsamen Gottesdiensten von Baptisten und Methodisten, der Gemeindefreizeit im Herbst, haben wir auch über vieles Neues gesprochen. Einiges soll an dieser Stelle kurz vorgestellt werden:

Filmgottesdienste

Anstelle der Kinoabende soll es in diesem Jahr zwei Filmgottesdienste geben. Das werden thematische Nachmittagsgottesdienste sein, in denen wir einen besonderen Spielfilm in Ausschnitten oder in voller Länge zeigen werden. Im Anschluss an den Film wird es eine Kurzpredigt geben.

Wir planen zwei solcher Filmgottesdienste, einen im März und einen im November. Das sind gute Gelegenheiten, um auch Kirchenferne und im Gottesdienstbesuch unerprobte Menschen einzuladen.

Fotoaktion auf dem Winterspielplatz

Im Anschluss an die Fotoevangelisation »Gottes geliebte Menschen« entstand die Idee eine Fotoaktion zum Abschluss des Winterspielplatzes zu machen.

Deshalb haben wir für Mitte März den Pastor und Fotografen Thilo Maußer eingeladen, um Familienporträts für unsere Gäste anzubieten. An einem Samstag wollen wir dann die Familien zu einem gemeinsamen Brunch einladen, bei dem auch die Bilder präsentiert werden.

Fest für Demokratie und Toleranz

Wir haben uns entschlossen im Jahr 2017 kein eigenes Sommerfest zu veranstalten, sondern uns stattdessen gemeinsam mit den Methodisten beim Schöneweider »Fest für Demokratie und Toleranz« einzubringen.

Dahinter steht nicht (nur) das Schöne der eigenen Kräfte, die bei der Organisation eines eigenen Festes beansprucht werden. Wir wollen uns bewusst in die Gesellschaft hineinbegeben und unseren Beitrag für ein friedliches Miteinander leisten. Außerdem wollen wir zeigen, dass wir als christliche Gemeinden ein wichtiger und relevanter Teil von Schöneweide sind.

Pastor Thomas Bliese

Der **Jahresterminplan** 2017 ist fertig und hängt an der Pinnwand aus. Er ist aber auch als Download auf unserer Internetseite (Anmeldung erforderlich) zu erhalten.

Wer gern einen Papiausdruck oder den Plan per E-Mail haben möchte, kann gern auf mich zukommen.

Hans-Joachim Rauchhaus

Christlicher Fröhshoppen am 4. Advent

Es war ein Versuch! Erstmals öffnete die Chefin vom »Schusterjungen«, einer Raucher kneipe in Lankwitz, um 11:00 Uhr ihre Tür für einen christlichen Fröhshoppen.

Als wir gegen 10:45 Uhr ankamen, waren fast alle Plätze (ca. 40) schon besetzt, Nachdem die zwei Rocker mit ihren E-Gitarren eintrafen, konnte es endlich losgehen.

Es waren christliche Rocker, die zwar nur englisch sangen, aber beim berühmten »Amazing Grace« alle mit einbezogen.

Anstelle einer Predigt gab es den Lebensbericht eines ehemaligen Atheisten, der, als sein Leben aussichtslos schien, eine Gottesbegegnung hatte. Ganz natürlich, für jedermann verständlich, berichtete er, was ihm Jesus bedeutet.

Beim anschließenden »Vater unser« beteten fast alle mit. Das hat mich besonders berührt.

Am 4. Sonntag im Januar soll der zweite Versuch starten. Vielleicht bin ich wieder dabei.

Elvira Baumann

Organisatorische Hinweise

Alle Gruppen werden gebeten darauf zu achten, dass nach der Nutzung von Gemeinderäumen und Küche diese auch wieder in einem sauberen und ordentlichen Zustand sind.

Weiterhin werden wir bis zum Ende der Winterspielplatzsaison (16.03.) nach dem Gottesdienst die Stühle in den Bibelstundenraum stellen, die Teppiche auslegen und das Klettergerüst darauf stellen. Es wäre gut, wenn viele helfen; dann geht es einfacher und schneller.

Christian Beutling

Offene Hauskreise laden ein.

- bei **Astrid Maibaum**,
Galileistr. 74, 12435 Berlin
☎ 5 24 67 36
- bei **Gabriele Oertel**,
Grüne Trift 19b, 12557 Berlin
☎ 6 51 81 20
jeden 1. Montag im Monat,
um 19:00 Uhr
- Ansprechpartner: **Familie Vorwerk**,
Schleffiner Str. 12, 12355 Berlin
☎ 6 64 37 61
jeden 1. Montag im Monat,
um 20:00 Uhr (wechselnde Orte)

Informationen aus unserem Bund (BEFG)

Passionskalender »Leben mit Passion«

Auch 2017 wird es wieder einen Passionskalender geben. An den 47 Tagen der Passionszeit sollen die Leser und Leserinnen zu einem »Leben mit Passion« und zum »frohbotschaften« angeregt werden. Von Aschermittwoch bis Ostersonntag enthält der Kalender für jeden Tag Gedanken und Impulse. Er eignet sich auch zum Weitergeben an Bekannte und Arbeitskollegen und -kolleginnen.

BEFG-Gemeinden in den Landesverbänden Nord- und Nordwestdeutschland, NOSA, Berlin-Brandenburg, Hessen-Siegerland und Sachsen bekommen die Kalender automatisch über ihre Landesverbände zugesandt. Für Gemeinden aus den anderen Landesverbänden und für alle Gemeinden oder Einzelpersonen, die weitere Exemplare zum Verteilen bestellen möchten, bietet der Dienstbereich Mission bis zum 15. Januar eine Bestellmöglichkeit an.

Reformationsjubiläum: Mitmachen in Wittenberg!

Zwei Großveranstaltungen 2017 stehen im Zentrum des Jubiläums: Kirchentag und Weltausstellung.

Der BEFG hat den Bundesrat 2017 ja auf einen Tag gekürzt und nach Berlin verlegt (26. Mai). So entsteht für die Delegierten aus den Gemeinden und die Gäste des Bundesrats die gute Gelegenheit, am Kirchentag teilzunehmen, der vom 24. bis 28. Mai in Berlin und Wittenberg stattfinden wird. Und wer dann schon in Berlin ist, kann ja am 27. Mai für unseren Tag der offenen Tür nach Elstal kommen und mit uns »20 Jahre Bildungszentrum« feiern.

Die Weltausstellung wird nicht nur wegen der erwarteten Teilnehmerzahl eine echte Großveranstaltung, sondern auch mit ihrer



Dauer von 16 Wochen. Vom

20. Mai bis 10. September

kommen hunderttausende

Menschen aus aller Welt in

der Lutherstadt Wittenberg

zusammen. Dort gibt es zahlreiche Möglichkeiten der Mitarbeit. Sie sind vielfältig: Ihr könnt im Pilgerbüro als Ansprechpartner bereitstehen, Seelsorge anbieten oder im Gemeindehaus der EFG Wittenberg mitarbeiten – bei der Ausstellung »Von Martin Luther zu Martin Luther King«, die aufzeigt, wie Gedanken der Reformation in den Freikirchen weiterentwickelt wurden.

Nicht nur unsere Gemeinde in Wittenberg, sondern auch der Bund ist in Sachen Reformationsjubiläum aktiv. Als BEFG-Referent für Theologie, Gemeinde und Gesellschaft koordiniert *Friedrich Schneider* für die VEF die Aktivitäten der Freikirchen. Und es gibt aus unserem Bund tolle Materialien wie die Reformationsausstellung und das dazugehörige Begleitheft, das auch ohne die Ausstellung hervorragend eingesetzt werden kann, um über Reformation und Glauben ins Gespräch zu kommen.

Es ist uns ein großes Anliegen, dass sich viele Menschen aus unserem Bund beim Reformationsjubiläum engagieren.

Gruppenveranstaltungen

(Bei allen *nicht* genannten Gruppen bitte an die jeweiligen Verantwortlichen wenden.)

Arbeitskreis Gottesdienst:

Dienstag, 10.01., 19:00 Uhr

Chor:

jeden Mittwoch, 20:00 Uhr

Frauengruppe:

Dienstag, 17.01., 15:00 Uhr

Gemeindeleitung:

Dienstag, 24.01., 19:00 Uhr

Mamas & Kids:

jeden Mittwoch, 10:00–12:00 Uhr

Seniorengruppe 55+:

Freitag, 27.01., 15:00 Uhr; Thema: Entdecken, wo Gott am Wirken ist; Referent: Pastor Thomas Bliese

Seniorentreff:

jeden Donnerstag, 10:00 Uhr

Sucht-Selbsthilfe:

jeden Montag, 19:00 Uhr

Winterspielplatz:

Dienstag und Donnerstag, 15:00–18:00 Uhr

Vorschau

- ▶ 19.02. Mitgliederversammlung mit Ältesten- und Kassiererwahl
- ▶ 26.02. Jahresmitgliederversammlung

Wir laden herzlich ein zum

Winter Spielplatz

für Kinder von 0 bis 4 Jahren
mit ihren Eltern, Großeltern etc.

Dienstag & Donnerstag

15:00 – 18:00 Uhr

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
(Baptisten)
Deulstr. 16
Berlin-Oberschöneweide



Den **Gemeindebrief** gibt es auch als Download auf unserer Homepage im öffentlichen Bereich.

Persönliche Daten sind ausgeblendet und nur in der Druckversion sichtbar. Online ist der Gemeindebrief erst etwa eine Woche später als die Druckversion verfügbar.

Im internen Bereich ist die Vollversion (nur mit Anmeldung möglich) vorhanden.

Impressum

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Berlin-Oberschöneeweide (Baptisten) K.d.ö.R.,
Deulstr. 16, 12459 Berlin

Pastor:

Thomas Bliese, Helmholtzstr. 17,
12459 Berlin,

☎ 53 01 17 03, 📠 53 01 53 68

Gemeindebüro: ☎ 5 35 06 59

📧 gemeindepastor@kirche-deulstrasse.de

»Check-In«:

☎ 53 60 25 69

📧 check-in@kirche-deulstrasse.de

Gemeindeführer:

Thomas Vorwerk, Schleffiner Str. 12,
12355 Berlin, ☎ 66 92 10 28

📧 gemeindeführer@kirche-deulstrasse.de

Bankverbindung:

Spar- und Kreditbank, Bad Homburg
IBAN: DE06500921000000552208
BIC: GENODE51BH2

Sozialfonds der Gemeinde:

IBAN: DE60500921003700552216
BIC: GENODE51BH2

Redaktion:

Dorit + Uwe Cochanski,

☎ 5 54 16 05, 📠 89 56 58 97

📧 gemeindebrief@cochanski-berlin.de

Homepage:

www.kirche-deulstrasse.org



www.facebook.com/baptisten.schoeneeweide

E-Mail-Adresse für Informationen

Die zentrale E-Mail-Adresse für die
Weitergabe von Gemeinde-
Informationen, z. B. Infos für den
Gemeindebrief, Termine, Adressen,
Gottesdienste usw. lautet:
*informationen.kirche@
kirche-deulstrasse.de.*

Mit ihr erreicht ihr gleichzeitig:

- ▶ Thomas Bliese / Pastor
 - ▶ Thomas Vorwerk / Gemeindeführer
 - ▶ Christian Beutling / stv. Gemeindeführer
 - ▶ Anita Rauchhaus / Älteste
 - ▶ Manfred Höfig / Ältester
 - ▶ Evelyn Beutling / Schaukasten-
gestaltung
 - ▶ Astrid Dinse-Höfig / Beamer-
Präsentation
 - ▶ Uwe Cochanski / Gemeindebrief
 - ▶ Hans-Joachim Rauchhaus / Homepage
- Bitte verwendet auch für die Zuarbeit
Gemeindebrief immer diese neue Adresse.
Es könnten dort auch Infos für die Home-
page oder Beamer-Präsentation usw. dabei
sein. Jeder Empfänger kann dann entschei-
den, die E-Mail zu löschen, wenn nichts für
ihn dabei ist.

Wenn der Verteiler aus eurer Sicht
noch erweitert werden sollte, bitte ich
um Mitteilung an
hanjo.rauchhaus@kirche-deulstrasse.de.

Redaktionsschluss für die Februar-Ausgabe ist am 22. 01. 2017